

## Bierbrauer zeigen in March ihr Können

Beim Aktionstag des Heimatvereins gab es auch Musik und eine Postkartenausstellung

Von Mario Schöneberg

**MARCH.** Kühles Bier, frische Flammkuchen, gute Musik, zwei interessante Ausstellungen und viele bekannte Gesichter beim geselligen Beisammensein – der September-Aktionstag des Marcher Heimatvereins lockte hunderte Besucher ans Marcher Rathaus II.



**Klaus Ritters Flammkuchen mit Brokkoli, Mozzarella und Mandeln**

### Das Ambiente

Immer wieder schön ist der Besuch auf dem Heimatverein-Areal zwischen Marcher Heimatmuseum und Backhisli hinter dem Rathaus II. Auf dem Platz vor dem geöffneten Museum sind historische landwirtschaftliche Fahrzeuge ausgestellt. Der kleine Garten rund ums Rathaus II, dem heutigen Marcher Standesamt, und der schmucken Martin-Luther-Kirche hält Kunstwerke und Sitzgelegenheiten parat. Vorm Backhisli haben Helfer vom Heimatverein Garnituren aufgestellt, und ein Ausflug in den benachbarten Englischen Garten, für den eine Picknick-Box angeboten wird, lohnt immer.

### Neues beim Heimatverein

Auch wenn eigentlich der Tradition verpflichtet, lassen sich die Veranstalter vom Heimatverein immer wieder etwas Neues einfallen. Um dem potentiellen Nachwuchs und dessen Familien das vielfältige Angebot des 1986 gegründeten Vereins näher zu bringen, hat die Jugendabteilung unter Federführung von Corinna Ritter ein neues Malbuch entworfen. Gerade die Jugendarbeit habe durch Corona stark gelitten, weil der Jugendraum des Vereins in der Hugstetter Grundschule nicht ge-

nutzt werden konnte, war zu erfahren. Neu im Angebot ist ein vegetarischer Flammkuchen, belegt mit Brokkoli, Mozzarella und Mandeln, der laut Vereinsvorsitzendem und Bäcker Klaus Ritter viele Liebhaber gefunden habe.

### Die Bierbrauer

Ihren kleinen 50-Liter-Braukessel hatten die vier Mitglieder des Braukollektivs der Mikro-Brauerei Hirtler aus Neuershausen mit zum Heimatmuseum gebracht. Brauer Bohumil Podestat, von Haus aus Tscheche und mit Bier groß geworden, bereite hier eine Würze, die Vorstufe zum Bier, zu, für die über Torf geräucherter Malz verwendet wird. Das Bier werde später im Geschmack an Whisky erinnern. Zudem erklärte er, welche Auswirkung die Malzsorte auf die Farbe und den Geschmack des edlen Gerstensaftes habe und dass der Brauprozess viel Zeit und Feingefühl brauche. Auch für Fragen der Besucher nahmen sich die vier Bierbrauer viel Zeit. Von der Qualität des Neuershauser Bieres konnten sich die Gäste dann beim Ausschank des Heimatvereins überzeugen, seit diesem Jahr gibt es hier regelmäßig helles und dunkles Lager, gebraut in der March.



**Die Bierbrauer nahmen sich Zeit, um den Brauprozess zu erklären.**

### Die kleine Parkmusik

Das Konzert der Freiburger Jazz-Band „The Killin’ Jivers“ im Englischen Garten sei tatsächlich der erste öffentliche Auftritt mit Liedern vom neuen Album „The Dream of Day and Night“, freute sich Sänger Tim Schicker. Es sei der Auftakt für eine 22 Auftritte umfassende Konzertreihe im Herbst. Die Besucher erlebten hierbei eine unterhaltsame Stunde mit Gute-Laune-Songs, die regelrecht zum Mitwippen einluden.

### Zugunglück und Postkarten

Historische Postkarten aus den vier March-Gemeinden und viel Wissenswertes zum 140. Jahrestag des schweren Zugunglücks auf der Breisacher Bahn zwischen Freiburg-Landwasser und Hugstet-

ten waren im gut besuchten Ausstellungsraum des Rathauses II ausgestellt. Er könne sich noch gut an die Kranzniederlegung zum 100. Jahrestag des Unglücks im Jahre 1982 erinnern, berichtete Ausstellungsmacher Josef Hügele, damals frisch gewählter Bürgermeister von March. In Buchheim habe die Firma Buchheim Druck sogar einige Jahre eigene Postkarten hergestellt. Vielfach seien es die Gasthäuser gewesen, die die kleinen Andenken in Auftrag gegeben hätten, weiß Hügele.

Und er erinnerte an den Hugstetter Landwirt und Posthalter Eduard Strecker, der ab 1900 seine Heimat und deren Menschen fotografierte und porträtierte sowie eigene Postkarten in Auftrag gegeben hatte.